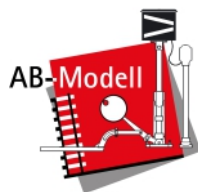


Decalset Ge4/4III 646 **Motiv: BÜGA**



Dieser Bausatz enthält ein Decalset zur Umgestaltung einer Kato-Lokomotive vom Typ Ge4/4III in die RhB-Lok mit dem Motiv „Bündner Generalabonnement“

Anja Bange Modellbau
 Im Stuckenbahn 6
 D-58769 Nachrodt
 Fax: +49(0)2352/3348-62

info@n-schmalspur.de

www.n-schmalspur.de



KT-061.2D: Decalset zur Umbeschriftung einer RhB Ge4/4III in Lok 646 „Bündner Generalabonnement“

Allgemeines

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf eines Decalsets unseres Hauses entschieden haben. Sollten Sie Fragen oder Wünsche haben, so nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Sie erreichen uns am Einfachsten via eMail unter: info@n-schmalspur.de.

Startvorbereitungen

Bitte lesen Sie vor Beginn die Bauanleitung sorgfältig durch und starten Sie erst, nachdem Sie sich mit den einzelnen Arbeitsschritten vertraut gemacht haben.

Empfohlene Werkzeugausstattung

Für die Umgestaltung benötigen Sie eine Papierschere oder Cutter und Stahllineal, zum Zuschneiden der Decals.
 Für Lackierarbeiten empfehlen wir die Verwendung einer Airbrush und die dazu passenden Farben. Feine Pinsel benötigen Sie gegebenenfalls, um kleine Bauteile farblich abzusetzen. Die Beschriftung erfolgt mit Nassschiebedruckern, die in ein Gefäß mit Wasser getaucht und zum Weichen auf eine glatte, nicht saugende Oberfläche gelegt werden. Eine große Tasse und ein Blatt Kunststoff oder eine Fliese/ein glatter Teller sind hilfreich.

Pinzetten und Pinsel benötigen Sie zum Positionieren der Decals. Überschüssiges Wasser wird mit Pinsel, Wattestäbchen oder saugfähigem Küchenpapier abgenommen.

Lackieren

Reinigen Sie das Bauteil vor dem Lackieren gründlich in Seifenwasser. Nach dem Trocknen wird mit einer hellen, möglichst weißen Grundierung die Haftung verbessert. Die Lackschichten werden erst nach dem vollständigen Durchtrocknen aufgetragen. Zum Schluss sollten Sie einen matten / seiden-matten Klarlack übersprayen.

Beschriften

Die Nassschiebedrucke werden vor der Verwendung konturnah ausgeschnitten, für eine Sekunde in handwarmes, mit etwas Spülmittel versetztes Wasser getaucht und zur Seite gelegt. Nach etwa einer Minute kann der Druck vom Trägerpapier abgeschoben werden. Benetzen Sie die zu beschriftende Stelle mit Wasser, schieben mit einem weichen Pinsel das Decal in die richtige Position und tupfen vorsichtig das Wasser unter der Folie heraus. Gehen Sie behutsam vor, die Druckfolien sind ultradünn (bis 7µm!). Gut durchtrocknen lassen. Ein leichter Weichmacher kann verwendet werden, um die Haftung auf dem Modell zu verbessern.

Wir wünschen viel Spaß beim Umdekornieren Ihres Modells.

Ihr AB-Modell-Team

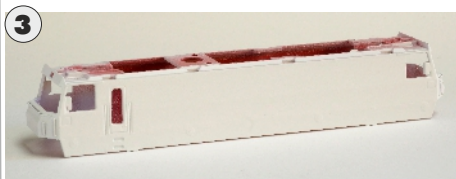


1) Demontieren des Modells

Sie benötigen ein Kato-Modell der Ge4/4III. Bitte demontieren Sie es vollständig, so dass Gehäuse und die beiden Schürzenteile vor Ihnen liegen. Alle anderen Teile bitte gut aufheben. Diese werden für den Zusammenbau benötigt.



2) Entfernen Sie nun die Schriften vom Modell. Wir nutzen dafür den Druck- und Lackentferner DLE90 von Lux-Modellbau. Andere Produkte sollten ebenso funktionieren. Probieren Sie diese zuvor an einem Testmodell aus, um Schäden am Gehäuse zu vermeiden.



3) Lackieren

Das Gehäuse und die Schürzenteile werden weiß grundiert. Sofern Sie nicht noch separat weiß lackieren wollen, empfiehlt es sich das Lokgehäuse deckend weiß (ca. RAL 9003) zu grundieren. Für die Schürzenteile reicht ein dünner Farbauftrag.



4) Im nächsten Schritt müssen die Schürzen grau lackiert werden. Kleben Sie dazu die Seitenwände und die Front mit einem passenden Klebeband ab. Wir verwenden die Masking Tapes von Tamiya für diesen Zweck.



5) Die Schürze wird mittelgrau (ca. RAL 7012) lackiert.

Um zu verhindern, dass die dunkle Farbe an den Fenster- und Türöffnungen wieder austritt, füllen Sie das Lokgehäuse z.B. mit einem Schaumstoffteil oder feinem Seidenpapier, das Sie zusammengeknüllt als Schutz vor dem Farbstaub nutzen.

Und wo Sie gerade dabei sind, lackieren Sie auch die beiden Schürzenteile in der gleichen Farbe mit.

Nachdem die Schürze lackiert ist, sollte Ihr Gehäuse so aussehen, wie in unserem Beispiel links.

Es folgt noch eine Hochglanzlackierung mit transparentem Lack. Damit wird eine möglichst perfekte Oberfläche geschaffen, auf der die feinen Decaldrucke leicht positioniert und ggfs. korrigiert werden können.



6) Nehmen Sie nun das Seitenwanddecal zur Hand und schneiden es konturnah aus. Lassen Sie die Fenster- und Türöffnungen noch im Decalbogen. KEINESFALLS vorher schon Ausschnitte anfertigen!

7



7) Beschriften

Die Nassschiebedrucke werden vor der Verwendung konturnah ausgeschnitten.

Legen Sie das zugeschnittene Decal auf die vorbereitete Lokwand. Es ist etwas zu kurz gezeichnet um ein Überstand auf die Fronten zu vermeiden. Die Fenster- und Türöffnungen werden noch nicht ausgeschnitten.

Tauchen Sie das Decal für eine Sekunde in handwarmes, mit etwas Spülmittel versetztes Wasser und legen es zur Seite. Nach etwa zwei Minuten kann der Druck vom Trägerpapier abgeschoben werden. Benetzen Sie die zu beschriftende Stelle mit Wasser, schieben mit einem weichen Pinsel das Decal in die richtige Position und tupfen vorsichtig das Wasser unter der Folie heraus. Gehen Sie behutsam vor, die Druckfolien sind ultradünn (bis 7µm!). Die hellgraue Zierlinie schließt mit der grauen Schürze ab. Für den Fall, dass die Trennlinie zwischen den beiden Farben nicht ganz exakt gelungen ist, liegen zusätzliche hellgraue Zierlinien mit weißer Grundierung bei. Gut durchtrocknen lassen.

8



8) Nach dem Trocknen der Decals schneiden Sie die Tür (NICHT nur die Türöffnung - siehe Bild links) in der Fuge, die die Tür darstellt, mit einem scharfen Bastelmesser oder Cutter aus.

Den ausgeschnittenen Abschnitt können Sie mit einer Pinzette fassen und abziehen. Das Seitenwanddecal soll sich nicht abheben! Sonst mit etwas Wasser oder Weichmacher wieder anschmiegen und erneut trocknen lassen.

9



9) Nun schneiden Sie mit einem scharfen Cutter oder Skalpell die Fensterausschnitte an beiden Lokenden frei. Das ist im Bereich der Seitenspiegel ein bisschen mühselig, lohnt aber die Arbeit.

10

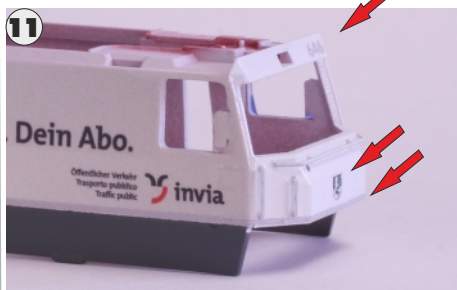


10) Überstände der hauchdünnen Decalfolie können mit etwas wasserverdünnbarem Klarlack von innen bestrichen und um die Kanten geklebt werden. Dazu ist ein bisschen Geduld notwendig!

Ergänzen Sie nun die Loknummer mit dem technischen Block (ein Decal) unter dem linken Führerstandsfenster, in der grauen Schürze. Siehe kleines Bild links.

Die gegenüberliegende Seite wird wie zuvor beschrieben dekoriert.

11



11) An der Front bringen Sie nun die folgenden Decals an:
 Fahrzeugnummer - oberhalb des Fensters, rechts
 Graubündenwappen - in der Mitte der Frontfläche
 graue Zierlinie - ganz unten am Lokgehäuse

Die Decals wiederum gut trocknen lassen.

Wie Sie dem linken Bild sicher schon entnommen haben, sind zusätzliche, freistehende Handläufe montiert worden. Steckdosen folgen im Anschluss. Man kann damit das Modell noch weiter optimieren und den Eindruck verbessern.

Die Anbauteile werden zuvor in weiß (ca. RAL 9003) lackiert.

Schlusslackierung

Wenn alle Arbeiten erledigt sind, können Sie das Gehäuse und die Schürzenteile matt lackieren. Damit werden die Decals geschützt, Glanzunterschiede angeglichen und das Modell finalisiert. Durch den Mattlack gewinnt das Fahrzeug deutlich an Realitätsnähe.

12



12) Im vorletzten Schritt bauen Sie das Gehäuse wieder zusammen. Lichtleiter, Dach, Fenstereinsätze, Führerstandsnachbildungen kommen zurück an ihre Plätze.

Denken Sie auch daran, die Schürzenteile zu montieren und an das Fahrwerk zu klipsen.

Das Gehäuse kann zuletzt auf das Fahrwerk gesteckt werden. Beachten Sie dazu die Pfeile auf den beiden Bauteilen. Sie zeigen bei korrekter Montage in die gleiche Richtung.

Weitere Optimierungen sind auf Wunsch denkbar:

- a) Mit einem eingebauten Digitaldecoder lässt sich das Modell auch auf einer digitalisierten Anlage bewegen.
- b) Kato bietet neben der N-Kupplung - wie im Bild zu sehen - zusätzlich eine Kurzkupplung an.
- c) Puristen werden eventuell das Modell auf Meterspur fahren lassen wollen, so wie es auch vom Vorbild praktiziert wird. Angebote dazu unterbreitet Ihnen www.Meterspur-Schweiz.com

Wir wünschen gutes Gelingen bei der Umdekoration Ihres Kato-Modells und verbleiben mit besten Grüßen

Ihr

AB-Modell-Team

Hinweise:

Empfohlen für Modellbahner ab 18 Jahren. Aufgrund maßstabs- und vorbildgerechter Verkleinerung können scharfe Kanten am Bausatz zu Verletzungen führen. Bitte handhaben Sie die Bauteile vorsichtig. Bei Fragen wenden Sie sich an uns oder den Fachhandel.